

Elternarbeit als Element der Schulentwicklung im Jahresprogramm

Prof. Dr. em. Martin Straumann

- **Typ1: Eltern auf Ihre Aufgabe vorbereiten (parenting)**
- Allen Familien helfen eine Lernumgebung zu schaffen, so dass Kinder als Schüler/innen unterstützt werden
- Beispiele: Voraussetzungen für das Lernen zu Hause / Workshops, Videotapes und Telefonbandansprachen anbieten/
Elternbildungskurse / Hausbesuchsprogramme für Gesundheit , Ernährung, Spiel, Hausbesuche bei kritischen Übergängen
- Herausforderung: Alle Familien erreichen / Eltern sollen Informationen über Schulkultur, Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder kennen / Informationen an Eltern sollen klar und nutzbar sein und mit dem Schulerfolg des Kindes verbunden sein.

Typ 2 Kommunikation mit Eltern

- Entwickle effektive Formen der Kommunikation von der Schule an die Familie und umgekehrt über Schulprogramme und den Fortschritt des Kindes
- Beispiele: Einmal pro Jahr ein Standortgespräch evtl. mit Folgegespräch / Einsatz von Übersetzer/innen / Wöchentliche oder monatliche Blätter über die Arbeit des Schülers zur Einsicht und Kommentar / Berichtskarten für Lehrer/Schüler mit Anmerkungen zu den (verbesserten) Noten / Plan erstellen mit regelmässigen Berichten, Memos, Telefonaten, Newsletters und anderen Kommunikationsformen / Klare Information über Kurse, Schulprogramme, Wahlfächer / Klare Information über Regeln in der Schule, Programme, Reformen und Übertritte
- Herausforderung: klare und einfache Sprache für Eltern!

Typ 3: Freiwilligenarbeit

- Rekrutiere und organisiere Elternunterstützung und –hilfe
- Beispiele: Schule- und Klassen-Freiwilligen-Programme zur Unterstützung von Lehrpersonen, Verwaltern, Eltern in anderen Klassen einsetzen/ Raum organisieren für eine Familiencenter für Freiwilligenarbeit für Vorbereitung, Sitzungen, Unterstützung anderer Familien / Jährlicher Postkartenversand um alle Talente, verfügbaren Zeiten und Räumlichkeiten für Freiwilligenarbeit zu finden / Elternsprecher pro Klasse, Telefonkette in der Schule um alle Eltern erreichen zu können / Elternpatrouillen um die Sicherheit und den Ablauf von Schulwegen gewährleisten
- Herausforderungen: Eltern aus allen Schichten (Schatten-Elternrat für Ausländer) rekrutieren / Flexible Pläne und Zeiten anbieten können / Organisiere die Freiwilligenarbeit (Elterngespräch am Vormittag),
Checkliste: Kriterien und Absprachen erarbeiten

Typ 4: Zu Hause lernen (learning at home)

- Liefere den Familien Informationen und Ideen wie Schülerinnen zu Hause geholfen werden kann bei Hausaufgaben und bei anderen lehrplan-relevanten Aktivitäten, Entscheidungen und Planungen
- Beispiele: Informationen über die Fähigkeiten (skills) die ein Schüler mitbringen sollte / Information über die Hausaufgaben, wie sie zu überwachen und zu Hause zu diskutieren sind. / Information wie Schüler bei Proben und Prüfungen unterstützt werden sollen / Kalender mit gemeinsamen Aktivitäten der Eltern und der Kinder / Math., Naturwissenschaften und Lesekurse für Familien in der Schule / Lernpakete für die Sommerferien und Aktivitäten / Bezug der Familien für Förderpläne des Schülers im Jahr
- Challenge für Eltern: Unterstützen heisst ermutigen, zuhören, reagieren, loben, leiten, überwachen und diskutieren, jedoch nicht pauken!

Typ 5: Entscheide fällen

- Eltern einbeziehen bei Entscheidungen über die Schule. Entwicklung von Elternsprechern und Elternvertretungen
- Beispiele: Elternorganisationen, Elternforen und Elternkomitee nutzen für die Schaffung von Elternsprechern und Elternvertretungen / Unabhängige Lobby-gruppe schaffen, die Schulreformen und Schulentwicklungen unterstützt / Elternräte schaffen auf Schulkreisebene um Familien und die Gemeindeorganisation einzubinden / Informationen geben, wenn Wahlen für Elternvertretungen anstehen / Netzwerke schaffen, damit alle Familien ihre Elternvertretungen kontaktieren können.
- Herausforderung: Elternvertretungen so schaffen, dass alle Schichten und Ethnien vertreten sind / Weiterbildung der Elternvertreterinnen

Typ 6: Zusammenarbeit mit der Gemeinde / Quartierbehörde

- Identifiziere und integriere Ressourcen und Dienste der Gemeinde um Schulprogramme, die Praxis der Familien und das Lernen der Schüler/innen zu stärken
- Beispiele Information der Eltern über Aktivitäten der Gemeinde wie Gesundheitsprogramme, Kulturaktivitäten, Erholung / Freizeit, Sozialdienste und andere Programme / Gemeindeprogramme wie Hausaufgabenhilfen und Sommerkurse (Ferienpass) / Partnerschaftsmodelle zu allen Gemeindediensten und den Betrieben / Schüler, Eltern und die Schule bieten Dienstleistungen an für die Gemeinde (Umweltschutz, Kunstvereine, Musik, Theater für Senioren und andere, Sportvereine) / Einbezug der ehemaligen Schüler

Werte und Normen der Elternarbeit

1. Epstein orientiert sich sehr gezielt am Lernen des Kindes zu Hause. Die Eltern werden angeleitet, das Lernen des Kindes zu Hause zu unterstützen, täglich und besonders auch in den Ferien „Sommerkurse in Sprache, Math. und Naturwissenschaft“ (home based parenting)
2. Die Übergriffigkeit der Schule auf die Erziehung und Werte und Normen der Eltern beschränkt sich auf die Voraussetzungen für das Lernen in der Schule und zu Hause: Gesundheit, Ernährung Lernen sind Beispiele. Die soziokulturelle Eigenart der Familie wird respektiert, die Werteautonomie bleibt erhalten.
3. Mit vielfältigen Kommunikationsformen und einfacher Sprache wird versucht, alle Eltern zu erreichen! Notfalls mit Hausbesuchen und Übersetzerinnen. Es gibt aber auch wöchentliche Memos und eingerichtete Telefontonbänder.
4. Die Eltern übernehmen Mitverantwortung für die Qualität der Schule und für Reformen. In der Schule gibt es Strukturen für die Mitsprache der Eltern
5. Die Schule erschliesst im Sinne einer Partnerschaft mit der Gemeinde zusätzliche Ressourcen in der Gemeinde wie Sozialdienste, Senioren, kulturelle Trägerschaften (Musik, Sport, Kunst), Elternforen usw. Daraus rekrutiert sich die Freiwilligenarbeit für die Schule

Ziele für eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in der Schule

- Gemeinsame Entwicklung eines schulischen Standards
- Bezeichnung der internen Ressourcen (Coaching von Junglehrerinnen)
- Absprachen zwischen den Lehrerinnenteams - internen Diensten (Heilpädagogik, Sozialarbeit, Schulleitung, technischer Dienst)
- Vertrauensvolle Partnerschaft mit den Eltern aller Quartiere, aller Kulturen und Mütter und Väter entwickeln
- Partnerschaft mit Institutionen in der Gemeinde im Quartier (Bibliotheken, Kirchen, Sportvereine, Musikvereine, Gemeindeverwaltung, Aerzte, Feuerwehr usw.)

Interne Schulentwicklung – Wer ist beteiligt?

primär

- Schulleitung
- Arbeitsgruppe von Lehr- und Fachpersonen aller Stufen
- Klassenlehrpersonenteams
- Fallweise Experten für schulinterne Weiterbildung (PH FHNW basiert)

sekundär

- Elternforum / Elternrat
- Talentumfrage unter den Eltern für Freiwilligenarbeit
- Partnerschaft bspw. mit
 - Hausaufgabenverein
 - kirchliche Jugendarbeit
 - Fussballverein

Standards für den Aufbau einer Willkommenskultur

- Präsentation der Schule im Schulhaus und auf der Homepage
- Treffpunkte und Ansprechstellen für Eltern
- Durchführung und problemorientierte Evaluation / Reflexion von
 - Gesamtelternabende (Schul- oder Stufenebene)
 - Elternabende (Lehrpersonenteams)
 - Standortgespräche (Lehrperson)
 - Schulische Standortgespräche (Heilpädagogin)
 - Übertritt KG – Primarstufe; Primarstufe – Sekundarstufe I (Kommission)

Ziele im Jahresprogramm: Erstes Jahr

- Standards für Standortgespräche und Elternabende entwickeln und umsetzen und von den Eltern , ggf. den Schüler/innen evaluieren lassen
- Arbeitsgruppe unter der Leitung der Schulleitung bilden
- Ziele festlegen:
 - a. Beschränkung auf ein kognitives Ziel, ein Verhaltensziel, ein schulkulturelles Ziel
 - b. Die inhaltliche Arbeit mit einer laufenden Schulreform verbinden

Drei Ziele mit einer Schulreform verbinden

Kognitives Ziel: Sprachförderung im Lehrplan 21

- Workshop für Eltern zum lauten Vorlesen den Kindern mit Lesematerial
- Leseförderung des SuS im Standortgespräch besprechen und Fortschritt nach einem halben Jahr messen
- Gast-Vorleserin, freiwillige Lesepartnerchaften und freiwillige Lesegruppen
- Lesenacht für die Familie mit Einführung für die Eltern
- Wöchentliche Leseempfehlungen für alle Stufen in der Bibliothek
- usw

Verhaltensziel: Konfliktbewältigung in der Schule

- Förderung des Sprachbewusstseins im mündlichen Ausdruck
- Coaching von Peacemakern auf dem Pausenplatz
- Reflexion von schwierigen Standortgesprächen in der Gruppe
- Schülerorientierte Standortgespräche mit kleinen SuS

Kulturelles Ziel:

- Theateraufführung Ende Jahr mit Beizug von Eltern
- Ausstellung von Zeichnungen, Aufsätzen, Fotocollagen aus Lagern
- Beschriftung im Schulhaus aus der Sicht von Eltern und Fremdsprachigen

Jahresprogramm: Beginn

- Kollegium entwickelt Standards für Elternabende (SL, Experte)
- Arbeitsgruppe entwickelt max. 1 Jahresziel pro Sparte (SL, LP, FP)
 - kognitives Ziel
 - Verhaltensziel
 - Kulturelles Ziel
- Arbeitsgruppe entwickelt einen kurzen Fragebogen für Elternmitwirkung
- LP machen in den Klassen eine Elternumfrage

Je nach Belastung und Motivation auf mehrere Jahre verteilen

JAHRESARBEITSPLAN			September		Oktober		November		Dezember		Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		1996/97, Jg. 6																															
h	Fach	Schulwoche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	Schulwoche	Fach													
1	Deutsch (D)		Grammatik			Freie Texte						Freie Texte						Freie Texte						Freie Vorträge								Deutsch (D)																								
2	Deutsch		Liebe und Sexualität			Projekt Theater						Grammatik						Zeichensetzung						Projekt Wald						Ägypten								Deutsch																		
3	Deutsch																																																							Deutsch
1	Gesellschaftslehre (GL)																																																							Gesellschaftslehre (GL)
2	Gesellschaftslehre																																																							Gesellschaftslehre
1	Offenes Lernen (GL)																																																							Offenes Lernen (GL)
2	Offenes Lernen (E)																																																							Offenes Lernen (E)
3	Offenes Lernen (AL)																																		Offenes Lernen (AL)																					
4	Offenes Lernen (NW)																																		Offenes Lernen (NW)																					
1	Naturwissenschaften																																		Naturwissenschaften																					
2	Naturwiss. (NW)																																		Naturwiss. (NW)																					
1	Kunst																																		Kunst																					
2	Kunst																																		Kunst																					
1	Musik																																		Musik																					
2	Musik																																		Musik																					
1	Mathematik (M)																																		Mathematik (M)																					
2	Mathematik																																		Mathematik																					
3	Mathematik																																		Mathematik																					
1	Englisch (E)																																		Englisch (E)																					
2	Englisch																																		Englisch																					
3	Englisch																																		Englisch																					
1	Religion																																		Religion																					
2	Religion																																		Religion																					
1	Sport																																		Sport																					
2	Sport																																		Sport																					
3	Sport (KL)																																		Sport (KL)																					
1	Wochenplanarbeit (D)																																		Wochenplanarbeit (D)																					
2	Wochenplanarbeit (M)																																		Wochenplanarbeit (M)																					
3	Wochenplanarbeit (E)																																		Wochenplanarbeit (E)																					
Besondere Termine	Feste																																	Feste																						
	Geburtstage																																		Geburtstage																					
	Kunst im Treff																																		Kunst im Treff																					
	Ausflüge																																		Ausflüge																					
	Klassenfahrt																																		Klassenfahrt																					
	Ausstellung																																		Ausstellung																					
	Präsentation																																		Präsentation																					
	Elternabend																																		Elternabend																					
	Samstage																																		Samstage																					